

# Intelligenz- und Wochenblatt

## Frankenberg mit Sachsenburg und Umgegend.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

N<sup>o</sup> 96. Sonnabends, den 3. December. 1859.

### Bekanntmachung.

#### Der Eintritt in die Gasanstalt

Wird hiermit allen denjenigen Personen, welche nicht zu den Anstaltsarbeitern gehören und sich nicht eine Eintrittskarte gekauft haben, bei 20 Ngr. Individualstrafe mit dem Bemerken verboten, daß die Anstaltsarbeiter nicht legitimirte Eindringlinge hier anzuzeigen, beziehentlich zu pfeifen beordert sind.

Frankenberg, am 23. November 1859.

### Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf die den Herren Friedensrichtern aus Nummer 13 des diesjährigen Verordnungsblattes der Königlichen Kreisdirection zu Zwickau bekanntgemachte hohe Verordnung vom 26. October 1859, werden dieselben ersucht, in den zu ihren Bezirken gehörenden Dorfwahlkreisen davon Kenntniss zu nehmen, ob den Vorschriften des Gesetzes vom 12. März 1858 Genüge geschehen ist, die Herren Gemeindevorstände aber angewiesen, den Ersteren die etwa bedürftige Assistenz zu gewähren.

Frankenberg, am 30. November 1859.

#### Das Königliche Gerichtsamte zu Gensfel.

### Vermischtes.

**Brandis, 28. Novbr.** Eine seltene religiöse Feier, die in unserer Gemeinde stattgefunden hat, ist gewiß von allgemeinem Interesse. Am 24. Novbr. wurde nämlich ein auf hiesigem Schlosse in Diensten stehender 14jähriger Negerknabe, welchen der Kammerherr Baron von Pöhl vor drei Jahren mit aus Aegypten gebracht hat, in hiesiger Kirche als Christ getauft, und zur Erinnerung, daß er durch die Sklaverei in Aegypten zur christlichen Erkenntnis in Brandis gekommen ist, hat derselbe bei der Taufe den Namen Joseph Brandis erhalten. Besonders erfreulich ist die schnelle geistige Entwicklung dieses Knaben, der in drei Jahren durch einzelne Privatstunden nicht

bloß der deutschen Sprache vollkommen mächtig, sondern auch im Lesen und Schreiben gewandt und in den Hauptstücken der christlichen Lehre fest und sicher geworden ist. Dabei folgte der Taufe sofort seine feierliche Confirmation und erstmalige Communion, welche gestern bei dem Anfange des neuen Kirchenjahres vor der zahlreich versammelten Gemeinde stattgefunden hat und wobei letzterer die Förderung der evangelischen Mission besonders an das Herz gelegt worden ist.

**Bischdorf, 29. Novbr.** Vor einigen Tagen wurde in der Nähe ein Betrüger aufgegriffen und in Gewahrsam gebracht, welcher sich für einen bei dem Brande in Delsnitz verunglückten Bäckergehilfen ausgab und durch einen in bergbrechender Sprache geschriebenen Brief, in welchem

en,  
schieht  
ch.  
a Ger  
pünkt-

R  
n bei  
ch.

quet,  
rg.

9-168  
Roggen  
5 Ngr.  
Zblr. 5  
bis 3  
Ngr. bis  
insfen 7  
2 Ngr.

Stroh  
Ngr.  
Ngr.  
Ngr. bis  
3 Zblr.  
Ngr.,  
Berkel

Scheffel  
à 80g  
fürmis

0 Zblr.  
1 Zblr.  
co 16 1/2

859.

halbe  
Ngr.  
Ngr. 3  
uer und  
cies u.  
Kreuzer  
pr. 150  
Noten  
hiesig.



sein Unglück — er hatte die eine Hand verloren — so recht rührend ausgemalt war, sich legitimirte. Allein man hatte doch Verdacht gegen die Richtigkeit seiner Angabe geschöpft, und als der Gendarm ihn festnahm und die verbundene Hand etwas genauer untersuchte, was sich herausstellte, war die Sache. Er hat jetzt ein paar Wochen Zeit, im Gefängniß über seine gemachten Geschäfte nachzudenken.

Plauen, 26. Novbr. Am 12. d. M. fand hier eine Haussuchung wegen dringenden Verdachts statt, bei welcher 11 Portemonnaies sogleich, 19 dergl. in der Asche und 37 Stück in der Düngrstätte gefunden wurden. Die Marktbiebin — denn auf solche wurde gefahndet — war ein 14jähriges Mädchen!

Ein Wunder. Unter der Ueberschrift: „Gottes Wort aus dem Feuer“, erzählt der Berliner „evang. kirchl. Anzeiger“ die Geschichte einer Feuerbrunst, welche Mitte August d. J. in Nieder-Laudin bei Schwedt ausbrach. Viele Häuser waren in Asche gelegt und das ganze Dorf schien zu verheeren, als plötzlich der Wind umsprang und die Flammen vom Dorfe abwärts trieb. Das Blatt fährt dann fort: „Aus den Feuerflammen sprach aber Gott der Herr auf folgende Weise. Einige Leute waren beschäftigt, aus dem noch glühenden und lodernden Schutthaufen eines zusammengestürzten Hauses mit Feuerhaken ihre Habseligkeiten hervorzuziehen. Da sahen sie auf einmal ein Gesangbuch in Mitten der Gluth. Man zog es hervor, da man es unbeschädigt glaubte, und leider soll dabei der Spott roher Leute nicht gefehlt haben. Doch siehe, als man das Buch fassen will, sinkt die Hülle, die sich bisher noch erhalten, völlig verkohlt zusammen und nur ein Blättchen fliegt daraus hervor und flattert unversehrt in der Gluth. Man wundert sich darob und fängt es auf. Und wunderbar, das ganze Blatt ist auf beiden Seiten geschwärzt und die Schrift unleserlich. Nur eine Stelle ist ganz weiß und da steht deutlich der 4. Vers des 640. Psaumes:

Lobet den Herren alle, die ihn ehren!  
Das Feuerflammen  
uns nicht allzusammen  
Weis unsern Häusern unverletht getroffen,  
Das macht, daß wir in seinem Schooß gesellen.  
Lobet den Herrn!“

Diese offenbare Stimme Gottes hat mehrere bisher verstockte Herzen mächtig getroffen. Möchte diese Erzählung dasselbe wirken an denen, die noch nicht erkannt haben, daß unser Gott ein verzehrend Feuer ist, und möchten auch viele Gläubige daran Trost und Freude schöpfen und seine Gnade preisen.“

### Frankenberger Kirchennachrichten.

Am 2. Sonntage des Advents predigt Vormittags Herr Sup. Dr. Körner über Jes. 40, 1-5; Nachmittags Herr Dial. Lange über Matth. 3, 1-10. — Freitags, den 9. Decbr., früh 9 Uhr, wird Adventsgottesdienst gehalten. — predigt Herr Dr. Körner.

**Gebrüder:**  
Eduard Zerfcher's, Kaufmanns in Sannerödorf, S. —  
Karl Gottlieb Müller's, Cigarrenmachers h., S. — Johann  
Friedrich Hermann Berchau's, B. u. Wbrmstrs. h., S. —  
Karl Gottlieb Reier's, Handarb. in Neubörschen, S. —  
Karl Adolph Lange's, B., Wbrmstrs. u. Musikers h., S. —  
Friedrich Gottlieb Thomas's, B. u. Wbrmstrs. h., S. —  
Der Gräffinn Bertha Schumann h., unehel. S. —  
Johann Karl David Weber's, B. u. Mühlenbes. h., S.

### Getraute: vacat.

### Gestorbene:

Beil. Karl Gottlob Stecher's, Gutbes. in Ditterabach, hinterl. S., 2 J. 8 M. 24 T., an der Bräune. — Juv. August Friedrich, weil. Johann Christian Schnerer's, Wbrmstrs. in Hausdorf, hinterl. S., 28 J. 2 M. 5 T., am Gehirnschlag. — Johann Joseph Salomon, B. u. Wbrmstr. h., 64 J. 20 T., an Entkräftung.

## Gewerbevereinsversammlung

Montag, den 5. December d. J.  
Wahl von neuen Vorstandsmitgliedern.  
Das Erscheinen der gegenwärtigen Vorstandsmitglieder ist wünschenswerth.  
Bürgermeister Melzer, Vors.

## Ein fettes Schwein

steht zu verkaufen: Ebernicher Straße Nr. 372.

## Logisvermiethung.

Das bisher von Herrn Kaufmann Jacob innegehabte Logis ist weiter zu vermieten.  
C. Lindner am Stadtberge Nr. 15.

Donnerstag früh ist von der Quergasse bis an den Baderberg eine Tabackspfeife verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, selbige gegen eine Belohnung an den Kutscher der Herren Uhlemann und Langsch abzugeben.

Von einer armen Frau wurde am Dienstag Mittag in Eberödorf auf dem Wege von der Pfarre bis in die Schmiede eine Geldtasche mit obngefähr 2 Thaler baarem Inhalt verloren. Der ehrliche Finder wird recht dringend gebeten, solche in der Pfarrwohnung zu Eberödorf abzugeben.

## Post-Declarationen

sind vorrätzig bei C. S. Hasberg.







# 250,000 Gulden Haupt-Gewinn

bei der am kommenden 2. Januar stattfindenden Gewinn-Ziehung  
der Oesterreich'schen Eisenbahn-Lose.

Haupt-Gewinne des Anlebens sind: 21mal fl. 250,000, 71mal fl. 200,000, 103mal fl. 150,000, 90mal fl. 100,000, 105mal fl. 30,000, 90mal fl. 20,000, 105mal fl. 15,000 und 2040 Gewinne von fl. 5000 bis abwärts fl. 1000.

Der geringste Preis, den mindestens jedes Obligationstods erzielen muß, ist 125 Gulden. — Kein anderes Anlehen bietet so große und viele Gewinne verbunden mit den höchsten Garantien. — Pläne werden Jedermann auf Verlangen gratis und franco übersandt, ebenso Ziehungslisten gleich nach der Ziehung. — Und überhaupt der günstigsten Bedingungen, welche Jedermann die Bethelligung ermöglichen, sowie der reellsten Behandlung versichert zu sein, beliebe man sich direct zu richten an

**Stirn & Greim,**

Bank- und Staats-Effekten-Geschäft  
in Frankfurt a. M., Zeil 33.

Bei **Otto Barchewitz** in Haynichen u. **C. G. Rossberg** in Frankenberg ist vorrätzig:

## Die jungen Musikanten.

Beliebte Opern-Arien, Volkslieder und Tänze in leichtem Arrangement für das Pianoforte

von **F. SCHUBERT.**

Quer Quart. Preis 1 Thlr.

**INHALT:** Polka von Bachse. — Letzte Rose. — Aus der Oper Martha von Astor. — God save the Queen. — Arie aus Norma von Bellini. — Vien qua Dorina bella, arr. von Weber. — Menuett aus Don Juan von Mozart. — Arie aus Montechi und Capuletti von Bellini. — Mer herziges Dirndel. — Loreley. — Russische Hymne. — Berühmter Walzer von Reissiger. — Steh nur auf, junger Schweizerkub. — Marsch aus Norma. — Walzer. — Arie aus Belisar von Donizetti. — Rheinländer-Polka. — „Denkst du daran“ (Lied). — Galopp aus der Oper Die lustigen Weiber von Windsor von Nicolai. — „Den lieben langen Tag“ (Volkslied). — „Freudvoll und leidvoll“, Lied von Reichardt. — Lied aus dem Singspiel Die Wiener in Berlin. — „Das klinget so herrlich“, aus der Zauberflöte von Mozart. — Arie aus Montechi und Capuletti. — „An Alexis“, Lied von Himmel. — „Das Schiff streicht durch die Wellen“ (Volkslied). — Galopp aus der Nachtwandlerin von Bellini. — Andante aus Haydn's Sinfonie mit dem Paukenschlag. — „Bekränzt mit Laub.“ — „Freiheit, die ich meine.“ — Lancier. — Arie aus der Nachtwandlerin. — „Wenn die Hoffnung nicht wär“, Lied von Graben-Hoffmann. — Aus der Oper Oberon von Weber. — „Das Wandern ist des Müllers Lust.“ — Menuett von Beethoven. — Arie aus der Oper Das Concert bei Hofe von Auber. — „Sah ein Knab' ein Röslein stehn.“ — „Kein Feuer, keine Kohle kann brennen so heiss.“ — Galopp über das Lied Die blauen Augen von Arnaud. — „Ach wie ist's möglich dann.“ — Polka über Melodien der Oper Der Liebestrank von Donizetti.



Die Aufnahmestunden für photographische Portraits sind von halb 10 Uhr Vormittags bis halb 2 Uhr Nachmittags.

Wohnung im Hause des Herrn Stadtgutbesitzer Anke sen. am Stadtberge.

Es werden auf Verlangen auch Panotypbilder gemacht von 15 Ngr. an bis 1 Thaler. Die Preise der Photographien auf Papier dagegen sind von 1 Thaler 15 Ngr. bis 5 Thaler.

**Fr. Wolfram.**

Die Buchhandlung von **Gustav Ernesti** in Chemnitz, Markt Nr. 18, empfiehlt sich zu prompter Ausführung aller im Buch- und Kunsthandel vorkommenden Aufträge angelegentlich, und sind bei derselben alle literarischen Erscheinungen, gleichviel wo oder von wem angekündigt, zu gleichen Preisen zu haben.

Gr  
B  
A.  
nicht  
Kint  
ben  
Für  
—  
Mü  
gens  
auf  
G  
A  
H  
bach  
gefa  
And  
dadu  
seins  
er  
selbe  
Por  
habe  
entf  
nen  
und  
in  
Sch  
die  
von  
fer  
fern  
Wu  
nun  
„S  
Wi  
Du  
find  
wu  
die  
ten  
Wi  
ban  
und  
grö  
hal  
Ha  
tete  
an







**APOTHEKE**

Punsch Essenz in Flaschen zu 25 Ngr.  
Bischoffs in Flaschen zu 25 Ngr.  
Krauter- do. do. zu 25 Ngr.  
Wunderpulver do. do. zu 25 Ngr.  
Rou de Cologne in Flaschen zu 75 Ngr. und 10 Ngr.

Kleitenwurzel in Gläschen zu 25 Pf. und 5 Ngr.

Macassaröl do. zu 25 Pf. und 5 Ngr.

Gewürzöl zum Backen in Gläschen zu 25 Pf.  
Engl. Dentine, vorzügliches Mittel gegen Zahnweh, à Flacon 35 Pf.

Bergmann's Zahnseife.  
do. Zahnpasta.

Kummertelbes Waschwasser gegen Hautflecken und Flechten in Flaschen zu 5 Ngr.  
**Die Apotheke.**

**Die Kurz- und Galanteriewaaren-Handlung**

**J. F. Penckert**  
empfiehlt zu den bevorstehenden Weihnachtsfesten ihr ganz gut assortirtes Lager von deutschen und englischen Werkzeugen, emailirtem Kochgeschirr, Schlittschuhen, Porzellan-, Steingut- und Glaswaaren, Porzellan-Puppenköpfen und Lederbälgen, sowie Porzellanfiguren in verschiedenen Größen.

Auch ist das  
**Holzspielwaarenlager**  
wieder gut assortirt und zum Verkauf aufgestellt.  
Unter Zusicherung der billigsten Preise bittet sie um gütige Abnahme.

**Stollenmehl,**

ausgezeichnet gut und schön, von best niederländischem Weizen, Winterweizen, in von Montag an zu verkaufen in der  
Neumühle zu Frankenberg.

**Bairische Schmelzbutter**  
empfiehlt  
Carl Wolf in Sachsenburg.

**Drei fette Schweine**  
haben zum Verkauf  
Hoy nischen, Brüdergasse N. 114.

**Ausgezeichnetes fettes Mastochsenfleisch,**  
à 8 Ngr. 6 S., ist zu haben bei  
Friedrich Klinge, Adolf Klinge, Erangott Berger.

**Karpfen**  
sind zu haben bei  
Carl Grundmann in der Neustadt.

**Elue Hobelbank,**  
mit zugehörigen Werkzeugen, ist zu verkaufen.  
Wo? erfährt man in der Wochenblatt-Expedition.

**Feines Dampfmehl**  
zur Stollenbäckerei, No. 00, empfiehlt  
Carl Grundmann in der Neustadt.

**Bekanntmachung.**  
Vorzügliches Weizenmehl zu ganz billigem Preis ist zu haben beim  
Bäckermeister Engelmann.

Den als bewährtes Hausmittel rühmlichst bekannten  
**weißen Brustsyrop,**  
aus der Fabrik von G. A. W. Mayer in Breslau empfiehlt in Originalflaschen zu 1 Ngr. und 1 Ngr. die alleinige Niederlage von  
**F. A. Zöllner & Sohn.**

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste beehre ich mich, ein geehrtes Publikum auf mein reich assortirtes Weißwaarenlager aufmerksam zu machen.  
**Carl Anke,**  
Freiberger Gasse No. 212.

**Holzpanntoffeln,**  
gesüßterte und ungesüßterte, in großer Auswahl, empfiehlt billigst  
E. Lindner, Seilermeister am Stadtberg.

**ANZEIGE.**  
Gutes fettes Rindfleisch, das à 3 Ngr., sowie fettes Schweinefleisch, das à 4 Ngr. 6 S., und delikate frische Butter, das à 5 Ngr., ist fortwährend zu haben bei  
Carl Wolf in Sachsenburg.

Aug  
entha  
spiele  
  
Ein  
änder  
  
Ne  
empf  
  
verf  
zellan  
schen  
Wohn  
wirth  
  
nach  
  
A  
bei  
wahr  
  
W  
pette  
  
S  
nach  
liger  
liebe  
so  
sage  
2





Die Ziehung  
Landes-Lotterie  
Hauptgewinn: 2000



**Gesellschaft Ceres**  
Morgen, Sonntag, Nachmittag 3 Uhr, Versamm-  
lung, wo das Glück über wünschenswert ist.  
**Der Vorstand.**

Mit Loosen empfiehlt sich  
Zweites und drittes  
Hilfsloose

### Gasthof zur Fischer-Schenke.

Zur öffentlichen Tanzmusik nächsten Sonntag,  
den 12. d. M., abends 8 Uhr an, ladet ergebenst ein  
**Billig.**

### Ausverkauf von Spielwaren,

enthaltend eine Auswahl von Gesellschafts-  
spielen und Luxusgegenständen, bei  
**Carl Friedrich Lindner.**  
in Baderberg.

### EINLADUNG.

Nächsten Sonntag, den 12. d. M., auf meinem Saale zum  
letzten Male vor Weihnachten  
**öffentliche Tanzmusik**  
gehalten, zu welcher ich höflichst einlade.  
**August Wagner.**

### Verkauf.

Ein sehr schöner Glas-Kronleuchter ist Ver-  
änderung halber sehr billig zu verkaufen bei  
**Friedr. Zbraniq.**

### Ergebenste Einladung.

Zur öffentlichen Tanzmusik morgenden Sonntag  
ladet ergebenst ein  
**H. Richter in Herdorf.**

### Neue rhein. Wallnüsse

empfehlen  
**Carl Friedr. Lindner.**  
Baderberg.

### Einladung. Morgenden Sonntag wird im

Küchenhause öffentliche  
**Tanzmusik**  
gehalten, wozu höflichst einlade

### Auction

verschiedener Gegenstände, als: Glas- und Por-  
zellanwaren, Spiegel, Bilder, Wand- und Ta-  
schenuhren, Stühle, Kleidungsstücke etc., nächsten  
Montag, als den 5. Decbr., in Seifers's Oekono-  
misch-wirtschaft in der Neustadt.

### Zu Kafferschmaus

und beliebigen Getränken, Morgenden  
Sonntag ladet freundlichst ein  
**Witwe Wittich in Dausdorf.**

Wer Gegenstände begeben will, muß dies heute  
noch bewirken bei  
**Worm & Drünzel.**

### Gasthof „3. Rosen“.

Morgenden Sonntag zur öffentlichen Tanzmusik  
ladet ergebenst ein  
**Gastwirth Landwehr.**

### Auf das Kettenanschnellen

bei den Webern geht wieder Herrmann Krell,  
wobnhaft Steinweg Nr. 375.

### EINLADUNG.

Nächsten Sonntag ladet zur öffentlichen Tanz-  
musik ergebenst ein  
**J. Kuttloff in Altenhain.**

### Webermeister

können auf ein-  
fache und dop-  
pelte Breite Arbeit erhalten: Neustadt Nr. 350.

### EINLADUNG.

Morgenden Sonntag wird bei mir öffentliche  
Tanzmusik gehalten, wozu ich ergebenst einlade.  
**Schumann in Oberlichtenau.**

**D a n k.**  
Für die vielen Beweise der Liebe und Theil-  
nahme, welche uns am Begräbnistage unserer se-  
ligen Mutter, Schwieger- und Großmutter von  
lieben Verwandten, Freunden und Nachbarn durch  
so zahlreiche Begleitung zu Theil geworden sind,  
sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.  
**Mühlbach.**

### Gesellschaft Eintracht

Morgenden Sonntag, den 12. d. M., abends 8 Uhr.

Die Familie Weise.



# CONCERT

am **Freitag**, den 3. December 1859, von Nachmittags halb 4 Uhr an,  
 zu **Erwehlung** meines **neu decorirten**  
**Saales** mit **gewichstem** **Suffboden**,  
 abgehalten von **Hrn. Stadtmusikdirector Fischer** hier.

Entrée 2½ Rgr.  
 Nach dem **Concert** folgt ein **Tänzchen**.  
 Für **Bier, Speisen** und **Getränke** ist **bestens** gesorgt und  
**billig** zu **erhalten**.

**C. F. Lincke.**

## MUSIKALISCHES

Die für **Morgen** **anberaumte** **Ber-**  
**sammlung** fällt aus. **Dagegen** wird  
 nächste **Wochentag**  
**Hauptversammlung** und  
**Ausflüge**  
 verbunden mit **musikalischen** **Vorträgen**,  
**Statt** finden.  
**Der Vorstand.**

## Gasthof zur Stadt Dresden.

Sonntag, den 3. December 1859, von früh  
 9 Uhr an, ladet ein **hiesiges** und **auswärtiges**  
**Publikum** freundlichst ein zu **Bratwurst**, **Sauer-**  
**braten**, **gepökelten** **Schweinsknöcheln** und  
 verschiedenen **Sorten** **Burst**, sowie **täglich** zu **fr-**  
**ischer** **Bouillon** und **gutem** **frischen** **Lagerbier**.  
 Um **zahlreichen** **Besuch** **bittet**  
**Frankenberg.** **Ed. Doerfler.**

Alle **Sonntags** und **Festtage** **frische** **Pfannkuchen**  
 und **einen** **delikatsten** **Kaffee** bei  
**Polster.**

**Einige Schock Stroh** werden **verkauft**  
 Schloßgasse Nr. 137.

## Marktpreise.

**Chemnitz**, am 30. Novbr. **Weizen** (Gewicht 155—168 Pfd.) 5 Thlr. 12½ Rgr. bis 5 Thlr. 25 Rgr., **Roggen** neu (155—168 Pfd.) 4 Thlr. 12½ Rgr. bis 4 Thlr. 25 Rgr., **Roggen** alt (149 Pfd.) 3 Thlr. — Rgr. bis 3 Thlr. 5 Rgr., **Gerste** (130—140 Pfd.) 3 Thlr. — Rgr. bis 3 Thlr. 15 Rgr., **Hafer** (90—100 Pfd.) 2 Thlr. 4 Rgr. bis 2 Thlr. 12 Rgr., **Erbsen** 6 Thlr. — Rgr., **Einsen** — Thlr. — Rgr., **Kaps** — Thlr., **Erbsapfel** 1 Thlr. — Rgr. bis 1 Thlr. 4 Rgr.

Die **Kanne Butter** 175 Pf. bis 185 Pf.  
**Döbeln**, den 1. Decbr. An der **Börse**: **Weizen** wß. 170 Pfd. angeb. 5 Thlr. 10 Rgr., **besgl. br.** 170 Pfd. bez. n. Qual. 4 Thlr. 25 Rgr. bis 5 Thlr. 7½ Rgr., **besgl. br.** — Pfd. angeb. 5 Thlr. 10 Rgr. bis — Thlr. — Rgr., **Roggen** 160 Pfd. bez. n. Qual. 4 Thlr. — Rgr. bis 4 Thlr. 5 Rgr., **besgl. alt** — Pfd. — Thlr., **Gerste** 140 Pfd. bez. 2 Thlr. 25 Rgr. bis 3 Thlr., **Hafer** 100 Pfd. angeb. 2 Thlr. 7½ Rgr., **Erbsen** und **Delsaat** **vacat**, **Spiritus** **bevoll.** 29 Thlr.

Am **Markte**: **Weizen** 4 Thlr. 25 Rgr. bis 5 Thlr. 7½ Rgr., **Roggen** 4 Thlr. — Rgr. bis 4 Thlr. 5 Rgr., **Gerste** 2 Thlr. 25 Rgr. bis 3 Thlr. — Rgr., **Hafer** 1 Thlr. 28 Rgr. bis 2 Thlr. 2½ Rgr., **Erbsen** **vacat**.

Die **Kanne Butter** 145 Pf. bis 152 Pf.  
**Koswein**, den 29. Novbr. **Weizen** 5 Thlr. — Rgr. bis 5 Thlr. 11 Rgr., **Roggen** 4 Thlr. — Rgr. bis 4 Thlr. 8 Rgr., **Gerste** 2 Thlr. 20 Rgr. bis 3 Thlr. — Rgr., **Hafer** 1 Thlr. 28 Rgr. bis 2 Thlr. 2 Rgr., **Erbsen** 4 Thlr. bis 4 Thlr. 5 Rgr.

Die **Kanne Butter** 144 Pf. bis 160 Pf.  
**Sonntagsbäcker**: **Mstr. Kühn**, **Mstr. Eiß** und **Mstr. Quas**.

Das **Sonntags**, **Dienstags** und **Donnerstags**-**bäcken** in **Hainichen** haben die **Mstr.**: **Berthold**, **Sippmann**, **Wilde sen.**, **Röhler**.